

## Einbinden einer Gegensprechanlage

In diesem Anwendungsbeispiel wird erklärt, wie die Anbindung einer Gegensprechanlage ins digitalSTROM-System realisiert wird. Ziel ist es, dass das Klingelsignal der Gegensprechanlage ins digitalSTROM-System und die Türöffner-Funktion vom digitalSTROM-System an die Gegensprechanlage übermittelt wird. Somit kann mit einem mit digitalSTROM vernetztem Taster die Türe geöffnet werden, wenn jemand die Klingel betätigt.

Das Beispiel zeigt die Verknüpfung einer Gegensprechanlage der Firma Rene Koch AG. Die Einbindung erfolgt mit dem Universalmodul SW-UMR200 und einem Busmodul BRE2. Das Busmodul kann bei Rene Koch AG mittels Konfigurationsvorlage am Ende des Dokuments bestellt werden. Das Funktionsprinzip kann auch auf eine andere Anlage übernommen werden, sofern dort externe Signale mittels potentialfreiem Kontakt angeschlossen werden können. Diese Möglichkeit wird am Beispiel des Produktes „DoorBird“ der Firma Bird Home Automation Group im Teil „Anschluss Komponenten“ beschrieben.

### Funktionsprinzip

Beim digitalSTROM-System gibt es eine raumübergreifende Klingelfunktion. Eine GN-KM200 kann somit an einem beliebigen Raum platziert werden. Wenn nun die Installation einer Gegensprechanlage eines Drittanbieters gewünscht ist, kann die Integration mit dem SW-UMR200 mit wenig Aufwand erfolgen. Für die Integration der Klingelsignale einer Rene Koch Anlage benötigt man ein BRE2. Das Busmodul wird von der Rene Koch AG vorgängig programmiert und muss nicht vor Ort eingelernt werden.

Das BRE2 hat einen Meldereingang und einen potentialfreien Kontakt (Ausgang). Der Meldereingang nimmt den Schliessimpuls vom SW-UMR200 auf und löst damit den Türöffner an der Zentrale der Gegensprechanlage. Der potentialfreie Kontakt (Ausgang am BRE2), schliesst wenn der Etagen- oder Türruf an der Gegensprechanlage ausgelöst wird. Dieser ist beim SW-UMR200 am Eingang angeschlossen und als Klingeltaster konfiguriert. Wir simulieren somit eine gewöhnliche Klingeltasterbetätigung.

### Anschlusschema Komponenten Rene Koch AG „Busmodul BRE 2“

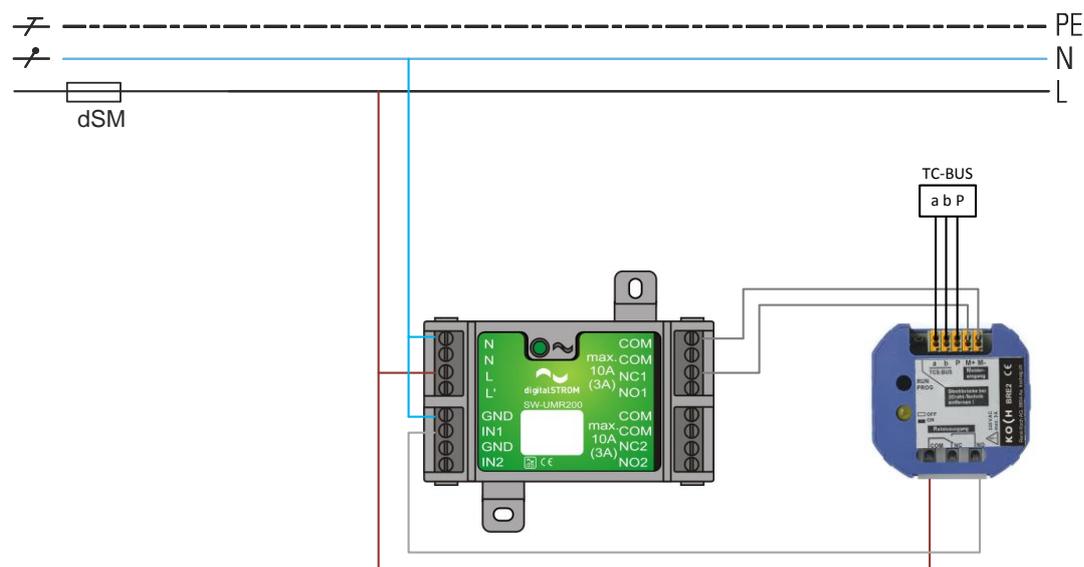


Abb. 1: Anschluss SW-UMR200 und Busmodul BRE2

## Alternativ: Anschluss Komponenten Bird Home Automation „DoorBird“

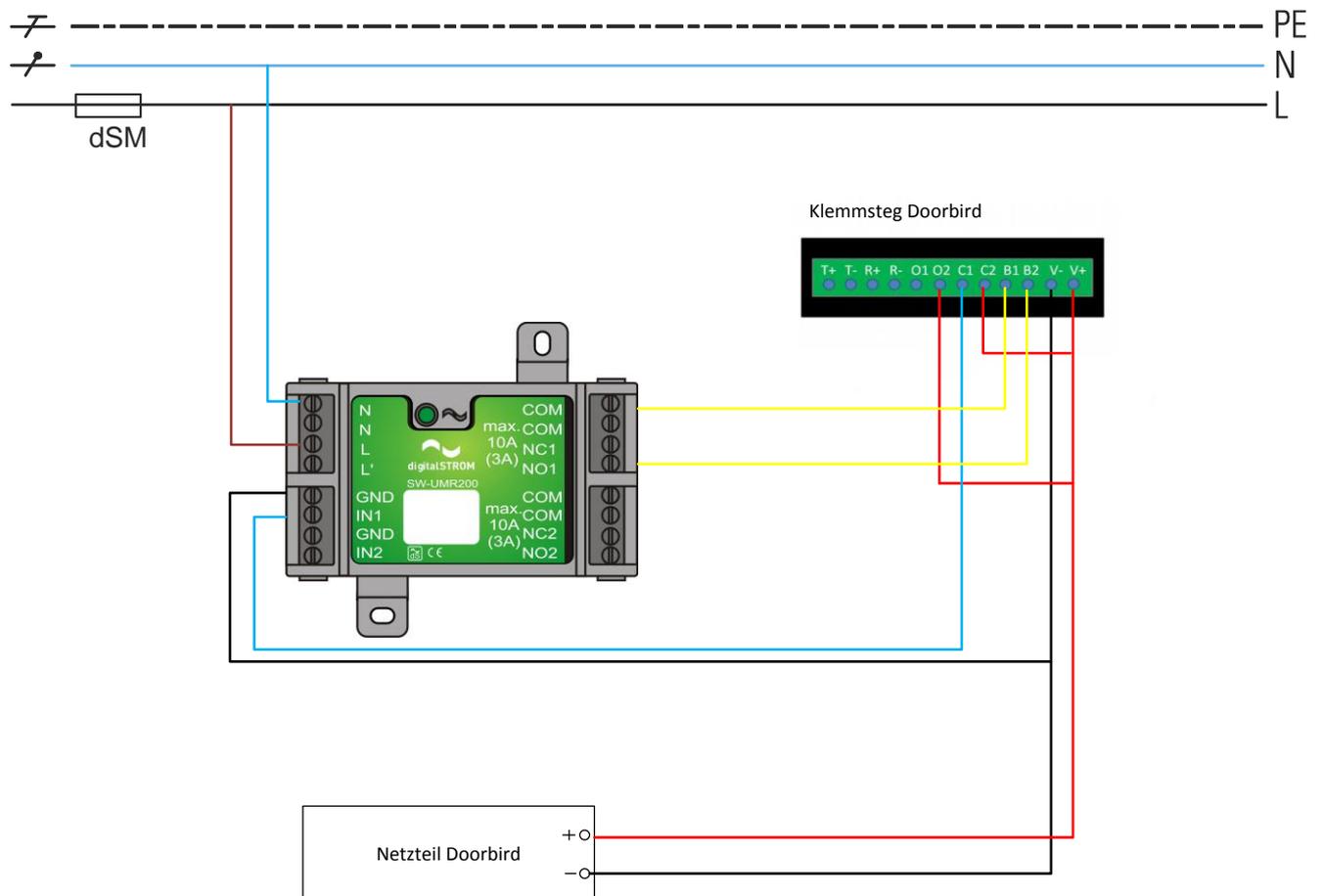


Abb. 2: Anschluss SW-UMR200 und DoorBird

## Konfiguration digitalSTROM

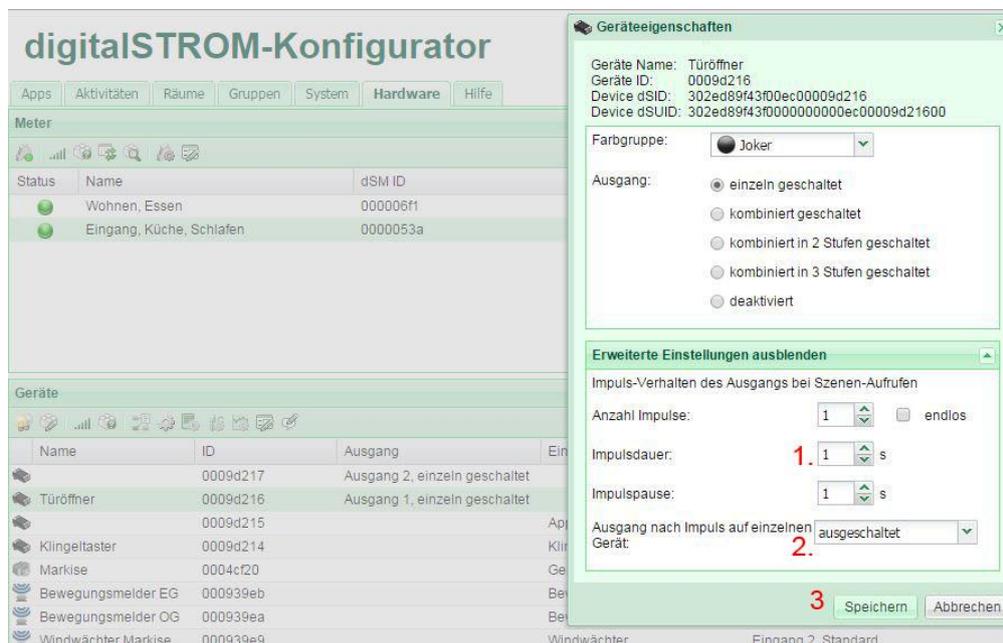
Sobald das SW-UMR200 an der digitalSTROM-fähigen Installation angeschlossen und angemeldet ist, kann diese wie folgt konfiguriert werden:

### Einstellung des Ausgang 1 für Türöffner

Im Hardware-Reiter müssen die Geräteeigenschaften verändert werden. Dafür Rechtsklick auf das Gerät, dann „Geräteeigenschaften bearbeiten“.

Ausgang 1 des UMR-Moduls wird als „Türöffner“ beschriftet und für einen Einzelimpuls konfiguriert.

Bei den Standardzeiten (Siehe Abb. 3) muss mit dem Betrieb des Busmoduls nichts verändert werden. Wenn ein Türöffner direkt an dem potentialfreien Schliesser angeschlossen wird, macht hier eine Zeit „Impulsdauer“ von 5 Sekunden Sinn. Anzahl Impulse und Impulspause werden auf 1 belassen, da hier nur ein Impuls benötigt wird. Der Ausgang nach Impuls-Betätigung (Abb. 3 Punkt 2) wird hier auf „Ausgeschaltet“ gesetzt damit nach der Betätigung der Ausgang immer auf „aus“ ist. Mit dieser Einstellung wird verhindert, dass das Relais aus dem Takt fällt.

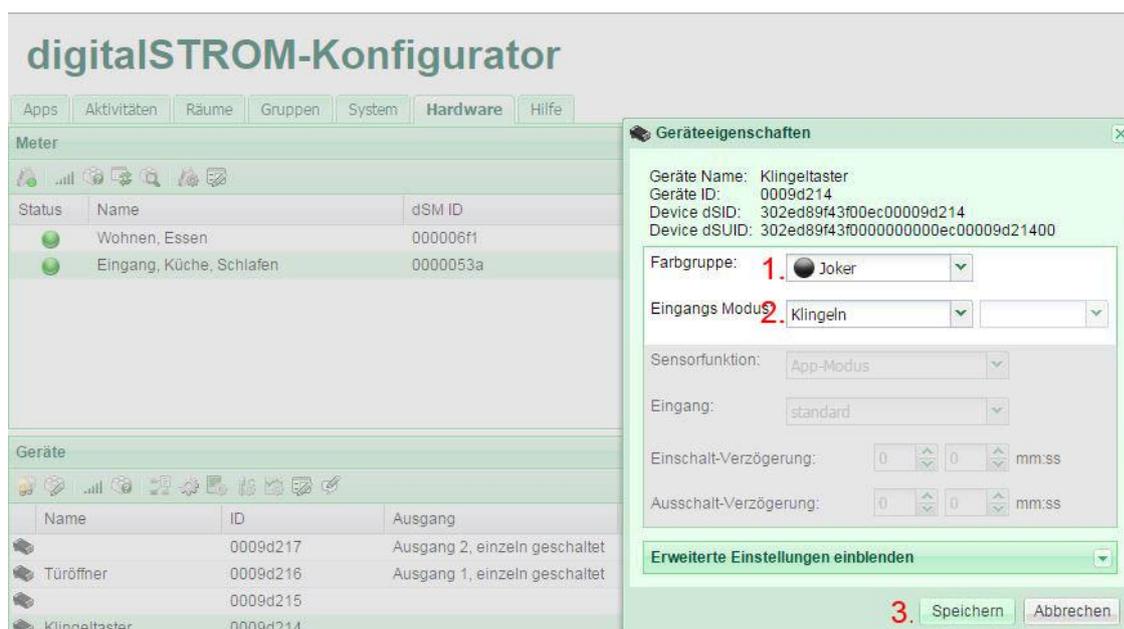


**Abb. 3 Konfiguration Geräteeigenschaften Ausgang 1**

1. Falls an dem Ausgang der Türöffner direkt angeschlossen wird, sollte die Zeit auf mind. 5s gesetzt sein. Andernfalls kann mit den Standard Einstellungen gearbeitet werden.
2. Ausgang
2. Speichern falls eine Änderung vorgenommen wurde.

### Einstellung des Eingang 1 für Klingeltaster

Eingang 1 wird als „Klingeltaster“ beschriftet und als Klingeltaster konfiguriert. (Geräteeigenschaften im Hardware-Reiter). Der Tastereingang ruft bei Betätigung durch das BRE2 Busmodul die Aktivität „Klingel“ auf. Somit reagieren im System alle Geräte die auf „Klingel“ konfiguriert sind auf diese Aktivität.



**Abb. 4 Konfiguration Eingang 1**

1. Setzen auf Farbgruppe auf Joker (Werkseinstellung)
2. Eingangsmodus auf Klingel setzen
3. Speichern

## Benutzerdefinierte Handlung zum Öffnen der Haustür anlegen

In der Server-App „Benutzerdefinierte Handlungen“ wird nun mittels Funktion „Neue Handlung“ ein Eintrag mit dem Namen „Haustür öffnen“ erstellt. Diese Handlung kann dann in anderen Server-Apps, in der dS Dashboard App oder sogar via Sprachbefehl in der dS Listener App aufgerufen werden.

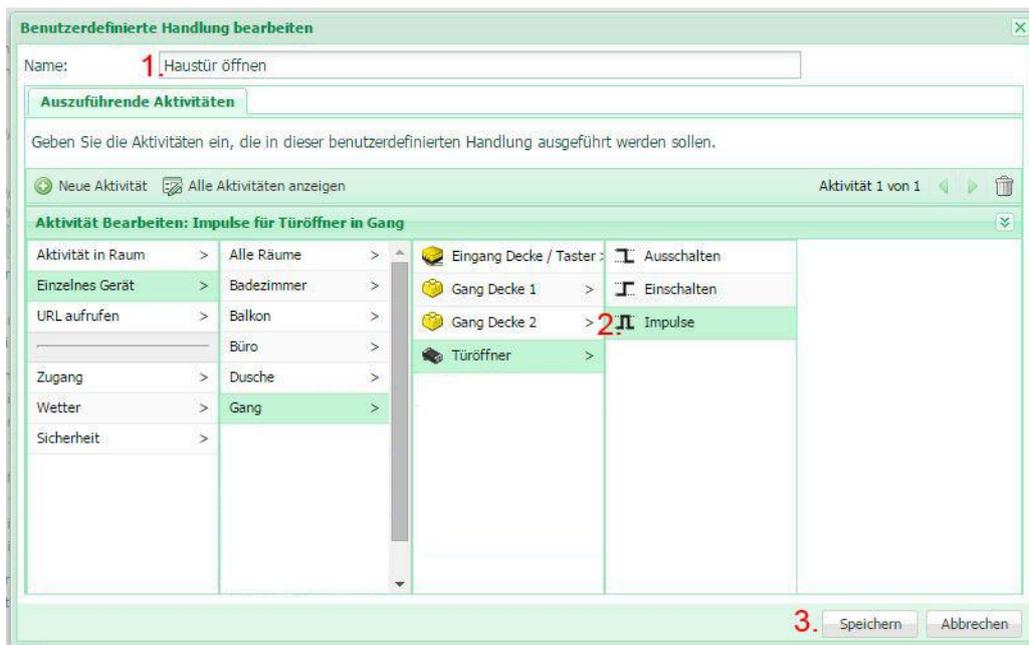


Abb. 5 Erstellen Benutzerdefinierte Handlung im App auf dem dSS

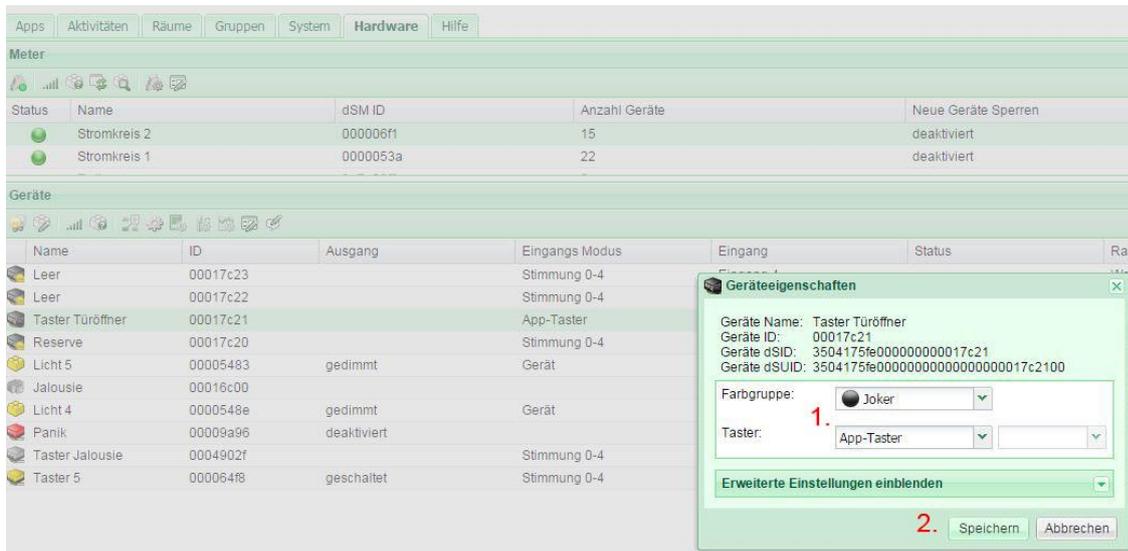
1. Handlung Beschriften

2. Auszuführende Aktivität auswählen „Einzelnes Gerät-Gang-Türöffner-Impulse

3. Speichern

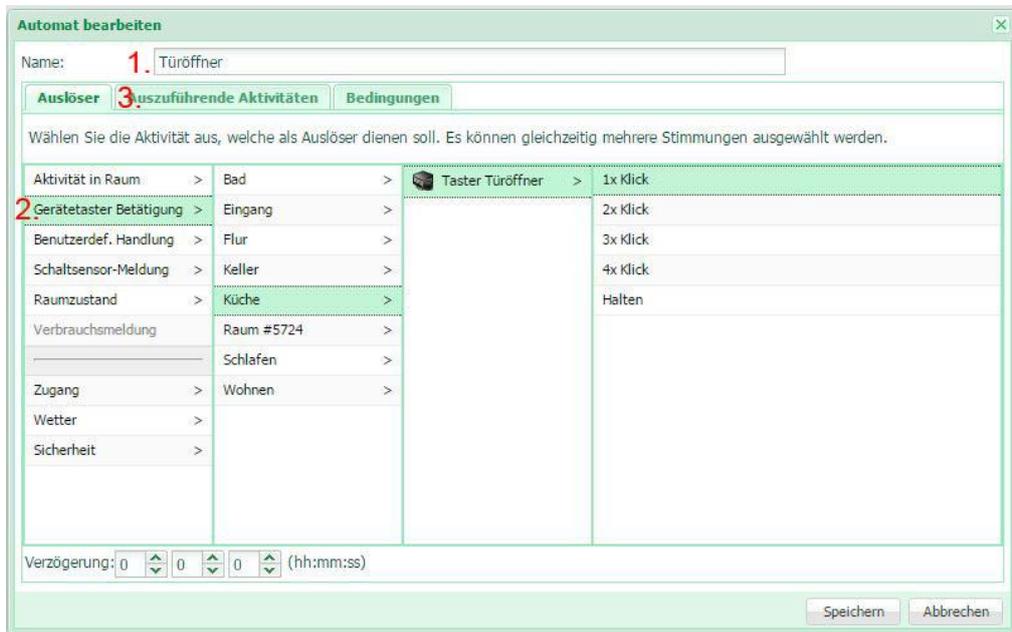
## Erstellen eines App Tasters für den Türöffner

Wenn in der Installation mit einem definierten Taster der Türöffner betätigt werden soll, kann dies mit einer SW-TKM2X0 gemacht werden. Als Beispiel ein Reserve-Taster in der Küche, welcher als Türöffner funktionieren soll. Wenn ein Reserve-Eingang einer bestehenden SW-TKM2X0 vorhanden ist, kann dieser dafür verwendet werden. Die Konfiguration wird wie folgt gelöst: Der Tastereingang muss im Hardware-Reiter als erstes auf „App-Taster“ eingestellt werden. App-Taster haben im System keine vordefinierte Funktion und arbeiten erst, wenn im Scene Responder ein Automat dafür erstellt wurde.



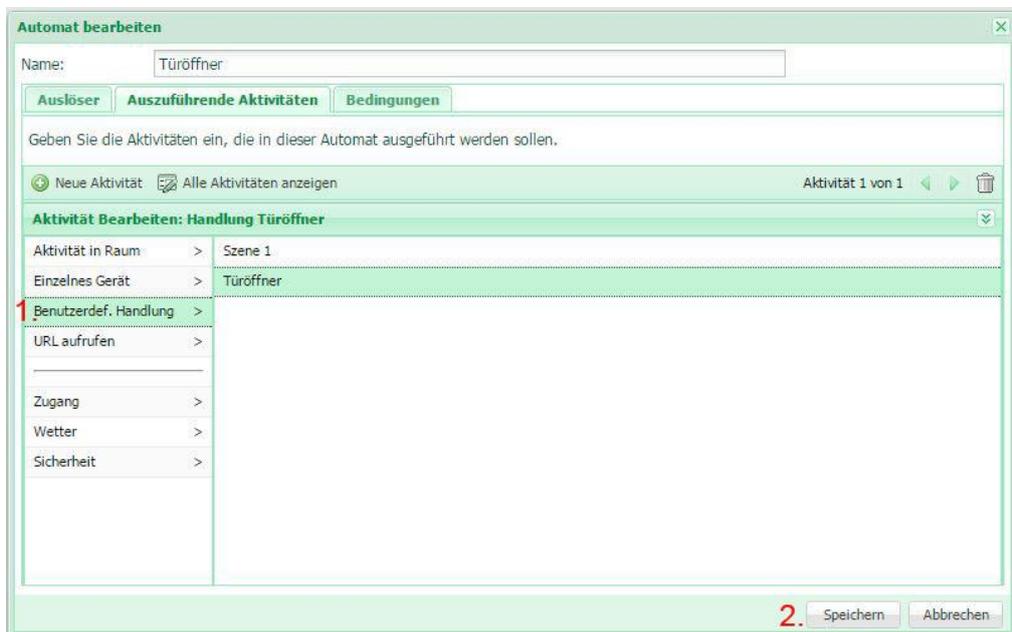
**Abb. 6 Einstellen Tastereingang auf App-Taster**  
**1. Farbgruppe Joker, Tastermodus: App-Taster**  
**2. Speichern**

Schritt zwei ist die Erstellung des Automaten im Scene-Responder damit der App-Taster die vorgängig erstellte benutzerdefinierte Handlung (Abb. 5) auslöst. Reagieren soll der Taster auf 1x Klick, was jedoch beliebig angepasst werden kann.



**Abb. 7 Einrichten Scene Responder**

1. Handlung Beschriften
2. Auslöser: Gerätetaster Betätigung-Küche-Taster Türöffner
3. Auszuführende Aktivitäten wählen



**Abb. 8 Einrichten Scene Responder**

1. Benutzerdefinierte Handlung: Türöffner auswählen
2. Speichern

## Konfiguration Busmodul BRE2 Rene Koch AG

Wenn bei der Firma Rene Koch ein Busmodul bestellt wird, muss dieses vorgängig konfiguriert werden. Dies kann bei der Bestellung wie folgt angegeben werden:

### Konfiguration Busmodul Rene Koch:

- Reagiert auf Etagenruf von einer Innensprechstelle (Impulszeit 0"/2")
- Reagiert auf Türruf von einer Innensprechstelle (Impulszeit 0"/2")
- Schliessen des Melders sendet TÖ AS0

Das Rene Koch System unterscheidet den Tür- vom Etagenruf. Im digitalSTROM-System gibt es nur eine Klingelfunktion. Deshalb werden beide Signale auf das Busmodul programmiert.

## Materialbedarf

Anzahl	Beschreibung	Hersteller	Bestell-Nr. / Typenbezeichnung
1	Universal Modul	digitalSTROM	SW-UMR200
1	Busmodul BRE2 <i>Alternativ Montage auf Hutschiene</i>	Rene Koch AG	DS00.0024
(1)	<i>Schaltgerät BRE2</i>	Rene Koch AG	DQ00.0012



#### Netzspannung 230 V AC

Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur im spannungsfreien Zustand durchgeführt werden. Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die Komponenten installieren und in Betrieb nehmen. Die örtlichen Vorschriften sind einzuhalten.



#### Besonderheit digitalSTROM

Vor Arbeiten an einer digitalSTROM-Installation ist die Spannungsfreiheit durch Abschalten der Sicherungen herzustellen. Grund: Entgegen herkömmlicher Installationen ist darauf zu achten, dass in einer digitalSTROM-Installation die digitalSTROM-Klemmen auch bei ausgeschaltetem Verbraucher eingangsseitig Netzspannung führen. Das Abschalten eines Verbrauchers (z.B. Leuchte) mittels Taster schaltet die Klemme nicht spannungsfrei!

Version	Datum	Dokument	Autor
V001	2015-11-24	A0818D075V001_ds-AN_DE_Einbinden einer Gegensprechanlage_2015-11-24.docx	DAS